

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Wir denken an euch
Wortgottesfeier – Allerseelen 2016

Wir denken an euch

Wort-Gottes-Feier
Allerseelen 2016

„An jenem Tag wird der Herr der Heere für alle Völker ein Festmahl geben. - Seht, das ist unser Gott, auf ihn haben wir unsere Hoffnung gesetzt, er wird uns retten“

Orgelspiel und Lied zum Einzug - GL 435/ 1,2,4 „Herr, ich bin dein Eigentum“

Begrüßung und Einleitung

Wir Christen leben nicht als einzelne Menschen. Durch unsere Taufe und unseren Glauben gehören wir zur Gemeinschaft unserer Kirche. Wir sind dadurch miteinander verbunden und geborgen in einer Liebe, die Zeiten überdauert und keine räumlichen Grenzen kennt. In diesem Bewusstsein denken wir heute an die Verstorbenen:
an unsere Verwandten und Freunde, die uns am Herzen liegen und denen wir viel verdanken. Wir beten auch für die verstorbenen Menschen aus unserem Ort und für viele namenlose Tote: die Opfer von Kriegen, Terror und Katastrophen.

Das Wort des Propheten Jesaja lässt uns hoffen:

„An jenem Tag wird der Herr der Heere für alle Völker ein Festmahl geben.

Und der Apostel Paulus versichert uns:

Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter“.

Sammeln wir uns um den Herrn, der die Auferstehung und das Leben selber ist.

(V) „Wir rufen zu Jesus Christus um seine Nähe und sein Erbarmen für unsere Verstorbenen und für uns alle

Kyrie

(V): Herr Jesus Christus, das Leben unserer Verstorbenen und unser eigenes Leben bringen wir vor dich, mit allem, was gelungen, mit allem, was zerbrochen ist.

(A): D 25 Herr, erbarme dich

(V): Herr Jesus Christus, unsere Trauer und unsere Dunkelheit bringen wir vor dich. **(A): D 25: Christus, erbarme dich**

(V): Herr Jesus, du hast wie wir Menschen gelitten und bist gestorben und hast uns den Weg zum Vater gezeigt.

(A): D 25: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

(V): Lasset und beten – Stille

Gott, wir sind traurig, dass Menschen, die uns lieb waren, nicht mehr bei uns sind. Doch das Licht, das sie gebracht haben, leuchtet weiter. Dafür danken wir. Tief in den Herzen der Menschen, die ihnen lieb waren, haben sie immer ihren Platz. So bleiben sie lebendig in Erinnerung.

Vater im Himmel, wir sehen nur das Ende, doch DU bist der neue Anfang. Schenke allen Verstorbenen Vervollständigung und Leben in dir.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn, der in deiner Herrlichkeit mit dir lebst in alle Ewigkeit. Amen

Lesung aus dem Buch Jesaja - Jes.25,6a.7-9

An jenem Tag wird der Herr der Heere auf diesem Berg - dem Zion - für alle Völker ein Festmahl geben. Er zerreißt auf diesem Berg die Hlle, die alle Nationen verhüllt, und die Decke, die alle Völker bedeckt. Er beseitigt den Tod für immer. Gott, der Herr, wischt die Tränen ab von jedem Gesicht. Auf der ganzen Erde nimmt er von seinem Volk die Schande hinweg. Ja, der Herr hat gesprochen.

An jenem Tag wird man sagen: Seht, das ist unser Gott, auf ihn haben wir unsere Hoffnung gesetzt, er wird uns retten. Das ist der Herr, auf ihn setzen wir unsere Hoffnung. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat.

(L) „Wort des lebendigen Gottes“

Zwischengesang - GL 367/1-2 „Jesus dir leb ich“

Zweite Lesung - Phil 3, 20-21

Christus wird uns verwandeln in die Gestalt seines verherrlichten Leibes
Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper

Schwestern und Brüder! Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorther erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann.

(L): „Wort des lebendigen Gottes“

Ruf vor dem EV - GL 584/9 Orgel – Orgel und (V)

„Lob Dir Christus, König und Erlöser!“

(L) (So spricht der Herr:)

Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Ich werde wiederkommen und euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

„Lob Dir Christus, König und Erlöser!“

Evangelium - Joh 14, 1-6

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen
Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

¹Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich!

²Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

³Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

⁴Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

⁵Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

⁶Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

(V) „Evangelium unseres Herrn Jesus Christus“

Stille

Licht Ritual - Osterkerze

(V) „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin“.

Wir bitten wir dich, Gott, allmächtiger Vater, lass alle Verstorbenen teilhaben an deinem Licht und deiner immerwährenden Liebe.

Hell leuchtet das Licht der Osterkerze für die Menschen aus unserer Gemeinde, die im vergangenen Jahr verstorben sind und für all jene, an die wir besonders denken.

„Der Psalm 23 möge uns trösten und Zuversicht schenken, dass Gott der Herr uns begleitet – uns Lebende und in gleicher Weise unsere Lieben, die zu ihm vorausgegangen sind“.

Psalm 23 - GL 37/2

Abwechselnd (L) und (V) oder (K) und (A)

KV: GL 37/1: Orgel und (K) - Orgel und A

„Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Wasser des Lebens“

1 Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
VI. Ton

2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

3 Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. – KV

- 4 Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. – KV
- 5 Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher. – KV
- 6 Lauter Güte und Huld
werden mir folgen mein Leben lang,
und im Haus des Herrn
darf ich wohnen für lange Zeit. – KV

(V) „Der Herr ist mein Hirt – Er führt mich an Wasser des Lebens“

Wir laden nun ein, für die Menschen, die uns nahe sind eine Kerze am Licht des Auferstandenen zu entzünden. Einige Körner Weihrauch können auf Kohlen in einer Sandschale gelegt werden“.

(Minis bieten vor Beginn des GD Teelichter an. Anzünden nach dem Psalm mit dem Licht der Osterkerze. Abstellen auf Tischchen unter der Osterkerze)

(Gebet aus GL anbieten)

(V) Leise Orgelmusik und Meditation - gegen Ende des Kerzenanzündens
Herr, unsere Toten leben.

Sie aßen von deinem Brot
und tranken im Glauben,
nicht Wein aus den Trauben des Rebstocks
sondern **dein** Leben und Auferstehen.
Sie werden dich sehen.
Nicht mehr fremd, nicht mehr in Zeichen.
Ihre Augen werden dich schauen von Angesicht.
Herr, lass es geschehen!
Verbirg dich nicht länger!
Ihr Herz kennt dich und brennt.

(V) „Im Glauben an die Auferstehung und das Leben bei Gott beten wir nun das Glaubensbekenntnis“

Fürbitten

(V) Einleitung: Du Gott des Trostes und der Hoffnung, bei dir sind wir im Leben und im Sterben geborgen. Im Gedenken an alle Menschen, die uns vorausgegangen sind, bitten wir dich voll Vertrauen:

(L) - Für die Menschen, mit denen wir in besonderer Weise verbunden sind und denen wir viel zu verdanken haben; ebenso für alle, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Nimm das Werk ihres Lebens an.

- Für alle Verstorbenen, die uns nahe stehen, aber auch für die Toten, an die niemand mehr denkt: für die Opfer von Gewalt, Kriegen und Terror, dass sie geborgen in deiner unendlichen Liebe leben dürfen.
- Für alle Angehörigen der heuer Verstorbenen: Mögen sie in ihrem Schmerz und ihrer Trauer spüren, dass du, Gott, sie in deinen Händen hältst.
Gib ihnen Kraft für den Weg, der vor ihnen liegt und Mitmenschen, die sie einfühlsam stützen und begleiten.
- Für uns alle um das Geschenk einer guten Sterbestunde.

Wir verweilen noch einen Augenblick in Gedanken an die Menschen, die uns nahe stehen.

Pause – als Abschluss: „Wir bitten dich, erhöre uns“

(L) Abschlussgebet: Vater im Himmel, deine Liebe ist grenzenlos. Wir vertrauen deinen Verheißungen und rühmen dein Erbarmen.
Durch Christus unseren Herrn. Amen.

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ - GL 907

(V) Zu Gott dürfen wir voll Vertrauen beten mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hat:

„Vater unser.....denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen

Schlussgebet

(V) „Lasset uns beten“:

Gott, du liebst uns Menschen. Deshalb rufst du uns zu dir zurück und sagst: Kommt wieder, ihr Menschenkinder! Deiner Güte vertrauen wir alle an, die uns auf dem Weg zu dir vorangegangen sind. Denn du, Gott, nimmst dem Tod den Schrecken und trocknest den Trauernden die Tränen. Bleibe bei uns, wenn die Nacht ganz dunkel ist und der Schmerz um unsere Lieben groß.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

(L) Meditation - Zitat Psalm 23 für heute

Der Herr sorgt für mich.
Warum sollte ich mir Sorgen machen?
Er gibt mir Nahrung für Geist und Herz,
wenn sonst niemand meinen Hunger stillt,
wenn alles andere mir zwischen den Fingern zerrinnt,
mit dem man mich abspeisen will.
Er gibt mir das Wasser, das den Durst löscht,
den Durst am wirklichen Leben.
Wo immer er mich hinführt:
Er gibt mir sicheren Schritt.
Er zeigt mir einen Weg.
Durch das Gewühl der Menschen,
durch die Flucht der Lichter,
durch das Rauschen der vielen Stimmen,
einen klaren Weg.
So gewiss es Gott ist, der mich führt.

Und wenn die Lichter verlöschen,
und wenn es dunkel wird,
wenn ich einsam bin,
wenn ich krank bin,
wenn ich den Tod fürchte, -
wenn ich schuldig bin vor dir, Herr,
und deine Hand verloren habe,
fürchte ich doch nicht,
dich zu verlieren.

Denn du bist bei mir,
du deckst mir den Tisch,
stärkst mich mit Brot und Wein,
obwohl manche zweifeln,
dass ich das verdiene.

Du hast mich gesalbt mit Öl,
besiegelt mit dem Zeichen des Kreuzes,
das Zeichen, dass du mir nahe bist,
dass du mich liebst
und dass ich dir gehöre.

Wenn du mich begleitest auf meinen Wegen,
wird es mir gut ergehen, mein Leben lang,
und wenn mein Leben zu Ende geht,
lässt du mich bei dir wohnen
für immer.

Oder 2: Am Ende der Tage, wenn die Welt neu wird,
will ich ziehen in die Hl. Stadt.
Ich möchte mit dabei sein in der unübersehbaren Schar,
die niemand zählen kann.

Am Ende der Tage, wenn die Welt neu wird,
werden alle anstimmen das große Halleluja.
Dann möchte ich mitsingen im großen Chor
zusammen mit allen Verstummten und Sprachlosen,
allen Bedrängten und Stimmlosen.

Am Ende der Tage, am Anfang der neuen Schöpfung,
werden wir alle Wohnung nehmen in der Hl. Stadt.
Es werden aufleuchten alle Weggestoßenen und Verirrten,
alle Rechtlosen und Verdrängten.

Am Ende der Tage, am Anfang der neuen Schöpfung,
werden alle die Herrlichkeit Gottes schauen
und bleiben in deinem Licht.
Dann möchte ich dabei sein in **der** Schar, die niemand zählen kann;
in der Schar aller Armen, in der Schar deiner Heiligen.

(V) Wir wollen nun Gott um seinen Segen bitten:

Segensgebet

Gott, segne uns mit der Hoffnung, die alle Angst überwindet.
Segne uns mit der Hoffnung, die uns dich ahnen lässt.
Segne uns mit der Hoffnung, die uns zu dir hinführt. Amen
Dies gewähre uns der allmächtige und ewige Gott - Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

(Te Deum 2013/S25)

Oder Schlussgebet

Nach Psalm 23. Christa Spilling – Nöker in: „Nicht vom Tod soll die Rede sein“ Zum Abschied: Trauer.

Gott sei dein Hirte,
der dir das geben möge,
was du zum Leben brauchst.

Wärme, Geborgenheit und Liebe,
Freiheit und Licht und das Vertrauen zu ihm,
zu deinem Mitmenschen und zu dir selbst.
Auch in dunklen Zeiten und schmerzhaften Erfahrungen
Möge Gott dir beistehen und dir immer wieder Mut und
Neue Hoffnung schenken.
In Situationen der Angst möge er in dir die Kräfte wecken,
die dir helfen, all dem, was du als bedrohlich erlebst,
standhalten zu können.
Gott möge dich zu einem erfüllten Leben führen,
das du sein und werden kannst, der du bist.

Oder **Segensgebet** - Zitat 2012

Die Gnade seines Segens schenke euch der Gott allen Trostes,
der uns aus Liebe erschaffen
und uns in Christus die Hoffnung auf die selige Auferstehung geschenkt hat.
Amen.

Den Lebenden gewähre er die Verzeihung der Sünden,
die Verstobenen führe er in sein Licht und seinen Frieden.
Amen.

Der lebenden und der Toten erbarme sich Christus,
der wahrhaft aus dem Grabe erstanden ist.
Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Segensgebet - Zitat 2008

Gott, der alle unsere Wege begleitet, fasse uns an der Hand.
Er lasse uns spüren, dass er auch den Weg der Trauer mit uns geht.
Er helfe uns, den kostbaren Schatz der Erinnerung an verstorbene Menschen zu bewahren.
Er richte uns auf, damit wir wieder den Weg sehen, der uns in die Zukunft führt.
Er schenke uns Zuversicht, die richtigen Entscheidungen im Leben zu treffen.

So segne und behüte uns der allmächtige und gütige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen
Gl. Michael Wittl

Lied zum Auszug - GL 897/ 1,2,5,6 „Von guten Mächten“

Gebet GL

Herr Jesus Christus, bleibe bei uns
als das Licht in unserer Finsternis
als die Macht in unserer Ohnmacht
als das Leben in unserem Tod
als der Trost in unserem Leid
als die Kraft in unseren Versuchungen
als das Erbarmen in unserer Friedlosigkeit
als die Hoffnung in unserem Sterben
als das Leben unseres Lebens. Amen.



*Diese Wort-Gottes-Feier wurde gestaltet von:
Hillbrand Rosi und Lisi Kiesler von der Pfarre Feldkirch Nofels.*

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse